

## Antrag auf Befundprüfung für Wasserzähler

### Antragsteller

Vorname, Name

Straße, Nr.

PLZ, Wohnort

### Verbrauchsstelle

Kundennummer/Kassenzeichen

Einbauort: Straße, Nr.

Einbauort: PLZ, Ort

### Gerät

Eigentumsnummer/Zählernummer

Fabriknummer

Typ

Hersteller

Eichjahr

Baujahr

Gerät einem Stichprobenlos zugeordnet? ☐ Ja ☐ Nein

Losnummer

☐ Kaltwasserzähler

Größe

Ausbau-Stand m<sup>3</sup>

☐ Warmwasserzähler

Größe

Ausbau-Stand m<sup>3</sup>

### Begründung des Antrags

Messrichtigkeit wird angezweifelt:

☐ Ja

☐ Nein

Ausbaudatum

Weitere Feststellungen

### Einbauvorschriften/Verwendungszweck:

Die Einhaltung der Einbauvorschrift und der Verwendungszweck des Zählers ist mit Fotos vor dem Ausbau zu dokumentieren.

### Wichtige Hinweise: GM-BP 5.22

5.3 Dem Antragsteller wird auf Antrag gestattet, bei der Durchführung der Prüfung anwesend zu sein.

### Hiermit beantrage(n) ich/wir die Befundprüfung des oben aufgeführten Messgerätes

Über evtl. anfallende Kosten (Ausbau und Prüfung) wurde(n) ich/wir informiert.

Ja

Nein

☐

☐

Ich/wir möchte(n) bei der Durchführung der Befundprüfung anwesend sein.

☐

☐

Bei Nichteinhaltung der Verkehrsfehlergrenzen wird eine Angabe der festgestellten Fehler gewünscht.

☐

☐

Datum

Unterschrift des Antragstellers/Antragstellerin

## Zusätzliche Angaben zur Bearbeitung der Befundprüfung (Wasserzähler)

Über die beim Ausbau vorgefundenen Einbaubedingungen des Zählers liegen keine Angaben vor.

☐

### Maßnahmen vor dem Ausbau

|                                                                     | Ja                       | Nein                     |
|---------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Sind die Verbräuche plausibel?                                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Plombierung der Anlage i. O.?                                       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Sicherungsstempel (Verschlussplomben) des Zählers i. O.?            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Hauptstempel (Eichplombe, -marke) des Zählers i. O.?                | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Flussrichtung i. O.?                                                | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Absperrung i. O.?                                                   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| KFR-Ventil hausseitig vorhanden?                                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| KFR-Ventil i. O.?                                                   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leckagen vorhanden?                                                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Ständiger Durchfluss vorhanden (z. B. „laufende Toilettenspülung“)? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Läuft der Zähler ohne Entnahme (langsam) rückwärts?                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Anlaufkontrolle i. O.?                                              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Antrag auf Befundprüfung ausgefüllt?                                | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Sonstige Bemerkungen:

---

---

### Es wird darauf hingewiesen, dass

1. bei Wasserzählern mit eichfähigem Messeinsatz (Woltmannzähler, Verbundzähler) sowie Messpatronen- bzw. Messkapselzähler die zugehörigen Anschlussgehäuse mit ausgebaut werden müssen und nicht voneinander getrennt werden dürfen,
2. der Wasserzähler unmittelbar nach dem Ausbau dicht zu verschließen ist,
3. zwischen dem Ausbau und der messtechnischen Prüfung des Wasserzählers eine Frist von 14 Tagen nicht überschritten werden soll,
4. keine weitere aussagekräftige messtechnische Prüfung des Messgerätes mehr möglich ist, da die Befundprüfung eine innere Beschaffenheitsprüfung des Messgerätes beinhaltet,
5. die Kosten der Befundprüfung durch den Antragsteller zu tragen sind.

Ergibt die Befundprüfung jedoch, dass das Messgerät nicht verwendet oder bereitgehalten werden durfte, so trägt der Verwender des Messgerätes die Kosten, gemäß der Mess- und Eichgebührenverordnung (MessEGebV) vom 24. März 2015, in der jeweils gültigen Fassung.

**Das Messgerät wird geliefert durch:**

|             |              |
|-------------|--------------|
| <hr/>       | <hr/>        |
| Firma       | Name         |
| <hr/>       | <hr/>        |
| Straße, Nr. | PLZ, Wohnort |
| <hr/>       | <hr/>        |
| Telefon     | E-Mail       |
| <hr/>       |              |
| Datum       |              |

**Nach der Befundprüfung und Ablauf der Widerspruchsfrist (4 Wochen) Messgerät entsorgen lassen:**

☐

**Oder Messgerät zurück an:** (hierbei entstehen Kosten für Versand und Verpackung)

|             |              |
|-------------|--------------|
| <hr/>       | <hr/>        |
| Firma       | Name         |
| <hr/>       | <hr/>        |
| Straße, Nr. | PLZ, Wohnort |
| <hr/>       | <hr/>        |
| Telefon     | E-Mail       |

**Prüfschein und Rechnung an:**

|             |              |
|-------------|--------------|
| <hr/>       | <hr/>        |
| Firma       | Name         |
| <hr/>       | <hr/>        |
| Straße, Nr. | PLZ, Wohnort |
| <hr/>       | <hr/>        |
| Telefon     | E-Mail       |

|       |       |              |
|-------|-------|--------------|
| <hr/> | <hr/> | <hr/>        |
| Datum | Name  | Unterschrift |